

---

<b>Dienststelle</b>	<b>Datum</b>	<b>Vorlagen-Nr.:</b>
Eigenbetrieb 870	26.09.2007	15/0461
<b>Beratungsfolge</b>		<b>Sitzungstermin</b>
Werksausschuss Bau- und Entsorgungsbetrieb		10.10.2007

---

**Beratungsgegenstand:**

Fund von Giftfässern auf der Deponie Normannenstraße - Emden  
Hier: Darstellung der Müllgebühren und zukünftige Entwicklung  
- Antrag der FDP-Fraktion vom 14.09.2007 -

**Inhalt der Mitteilung:**

Auf den Antrag der FDP-Fraktion vom 14.09.2007 wird verwiesen.

**Finanzielle Auswirkungen:**

keine

**Stellungnahme der Verwaltung:**

**Zur Zeit geplante Gesamtkosten der Rekultivierung der Deponie**

Baukosten	10.100.000 €
Planung, Bauüberwachung	470.000 €
Fremdprüfung Kunststoff	240.000 €
Fremdprüfung Boden	110.000 €
Fremdprüfung Vermessung	17.000 €
<u>Behördliche Überwachung</u>	<u>10.000 €</u>
Summe	10.947.000 €

In unserer ursprünglichen Kalkulation sind wir von 10 Mio Euro Gesamtkosten für die Rekultivierung ausgegangen (siehe auch Vorlage 14/1308-00).

Gegenüber der ursprünglichen Kalkulation ergibt sich somit eine Erhöhung der Investitionskosten um ca. 950.000 Euro. Die in dem Antrag genannten 1,4 Mio Euro sind die Differenz zwischen dem Submissionsergebnis und dem neuen Gesamtauftragswert.

**Auswirkungen der Auftragerhöhung auf die Gebühren**

Da es sich bei diesen Kosten um Investitionskosten handelt, werden sie nach Fertigstellung der gesamten Rekultivierung aktiviert (abgeschrieben).

In Zahlen ausgedrückt bedeutet dies:

Ende Oktober 2008	voraussichtlich Abschluss der Rekultivierungsarbeiten
01.11.2008	Beginn der Abschreibungsphase
Zusätzliche Abschreibungssumme pro Jahr	32.000 Euro

Da für das Jahr 2008 wahrscheinlich nur für zwei Monate die Abschreibungen anfallen (Summe ca. 5.400 €), bedeutet dies, dass aufgrund der zusätzlichen Investitionskosten keine Gebührenanpassung angestrebt wird.

**Anlagen:**

Antrag der FDP-Fraktion vom 14.09.2007